

Tanz

INTENDANZ
NADJA LOSCHKY



Summer Snow

Ella Rothschild

Premiere: 24.10.2026, Stadttheater

Angesiedelt in einem beengenden Lagerhaus der Objekte und Emotionen entfaltet *Summer Snow* ein groteskes Bild des Menschseins. Die einst mit funktionalem und sentimentalem Wert gefüllten Dinge sind aus den Regalen verschwunden und hinterlassen eine leere Erinnerung an das, was verloren ist. Welche körperlichen und mentalen Lasten, die unsere Welt formen und zugleich unsere Schritte verengen, tragen wir mit uns? An welche Gegenstände, Sehnsüchte und Enttäuschungen klammern wir uns?

Zum Auftakt ihrer künstlerischen Leitung von TANZ Bielefeld überarbeitet die Choreografin Ella Rothschild ihr Werk *Summer Snow*, das sie ursprünglich für die Batsheva Dance Company entwickelt hat (Uraufführung: 04.05.21, Suzanne Dellal Center, Tel Aviv), für die Bielefelder Bühne. Surrealistische Szenen verweben die Geschichte einer Figur mit den Geschichten anderer und formen eine Welt zwischen Alltagsroutine und Katastrophe, Einsamkeit und Gruppendynamik, Fülle und Leere.

Als multidimensionales Kunstprojekt verbindet *Summer Snow* die Tanzperformance mit dem Sketchbook *A Year Without Summer* mit Zeichnungen von Ella Rothschild sowie dem interaktiven digitalen Raum *On the Edge of Nowhere*, in dem Videos und Soundscapes die Welt des Stücks erweitern.

Choreografie, Illustrationen, Website/Sound Design: Ella Rothschild

Komposition: Gershon Waiserfirer

Bühne: Gadi Tzachor

Kostüme: Inbal Ben Zaken

Puppensdesign/-training: Gony Paz

Mamootot

Ohad Naharin

Premiere: 22.01.2027, TOR 6 Theaterhaus

»Das Publikum sitzt in einem Quadrat, innerhalb des Quadrats: der Tanz. Neun Tänzerinnen, eklektische japanische Musik als Soundtrack, kein Text, kein Video, keine Requisiten; für mich eine Erforschung neuer Möglichkeiten von Bewegung, Struktur, Organisation, Timing, Spannung, der Beziehung zwischen Publikum und Performer*innen, Humor, Wiederholung, Dimensionen, Virtuosität, Stillstand, emotionaler Entwicklung, Sexualität, Langsamkeit, Unisono, Geschwindigkeit, Improvisation, Übertreibung, Untertreibung, Orte, an denen ich zuvor noch nie war ...« – Ohad Naharin

Nach Jahren ohne Aufführung kehrt *Mamootot* mit dem Ensemble von TANZ Bielefeld zurück auf die Bühne. Vom Publikum umschlossen bewegen sich die Tänzer*innen im intimen Setting des TOR 6 Theaterhauses. Ohad Naharin, Choreograf und Begründer der Gaga-Bewegung, hat das Stück 2003 für und mit seiner Batsheva Dance Company geschaffen (Uraufführung: 23.03.03, Suzanne Dellal Center, Tel Aviv) und hinterfragt darin unsere Vorstellungen von Gemeinschaft, Timing, Humor und Sexualität. Dabei hebt er die Trennung zwischen Publikum und Performer*innen auf unerwartete Weise auf – mitten aus dem Tanz heraus.

Choreografie: Ohad Naharin

(in Zusammenarbeit mit dem Ensemble und Sharol Eyal)

Bühne: Giora Porter

Kostüme: Rakefet Levy

Tanzgastspiel

13.02.2027, Stadttheater

Ella Rothschild möchte den Blick auf die deutsche Tanzlandschaft richten und lädt eine Company aus der Nachbarschaft ein, die das Repertoire von TANZ Bielefeld nicht nur ergänzt, sondern mit einzigartigen Impulsen bereichert. Im Zentrum steht eine künstlerische Handschrift, in der Improvisationstechniken das Herzstück bilden und eine unverwechselbare Bewegungssprache entsteht. Ein starkes Kollektiv aus Künstler*innen, die sich selbst eine choreografische Nische schaffen und ihr Handwerk meisterhaft beherrschen.

Wie schon in den Vorjahren gibt es die Möglichkeit, das Team in einem Talk-Format kennenzulernen und spannende Einblicke in Arbeitsweise und künstlerische DNA zu bekommen. Welche Company im Februar 2027 zu Gast sein wird, verraten wir ganz bald! Es wird auf jeden Fall ein inspirierender Abend, der Spuren hinterlässt.

Uraufführung

Milk Teeth

Ella Rothschild

Premiere: 10.04.2027, Stadttheater

»Das Haus meiner Eltern liegt in einem Dorf unweit von Tel Aviv. Die Straße, die zu ihrem Haus führt, endet hundert Meter vor der Haustür. Das letzte Stück muss man über einen sandigen Weg gehen. Früher dachte ich, das sei das Ende der Welt. Wenn ich nach Hause komme, sitze ich immer auf demselben Platz am Esstisch. Wir führen dieselben Diskussionen und ich nehme darin immer dieselbe Rolle ein. Meist stehe ich auf der Seite meines Vaters, auch wenn meine Mutter manchmal Recht hat. Das macht sie wütend.

Es spielt keine Rolle, wie weit ich reise, wie lange ich weg bin oder was ich erlebt habe. Wenn ich nach Hause komme, werde ich wieder zu dem Mädchen, das ich mit sechs, elf oder vierzehn war. Ich falle in dieselben Routinen zurück, ohne es zu wollen. Meine Füße und mein Mund haben ihre eigenen Gewohnheiten, die offenbar nicht zu durchbrechen sind. Mein Zuhause ist ein eigenes Universum, in dem Trauer, Verlust und Mitgefühl miteinander verflochten sind. In diesem Universum bin ich für immer ein Kind.«

Mit *Milk Teeth* entwickelt Ella Rothschild ihre spartenübergreifenden Kammerballette weiter, die sie 2022–24 in Kopenhagen zu Franz Schuberts Musik kreierte. Live begleitet von den Bielefelder Philharmonikern und mit Operngesang von Tomas Kildišius verflechten sich Bewegung, Musik und Raum.

Choreografie: Ella Rothschild
Musikalische Leitung: Gregor Rot

Flood

Ella Rothschild und Nivi Alroy

Premiere: Frühling/Sommer 2027

Flood erzählt die Geschichte einer Person am Tag nach einer großen Katastrophe. Von der Welt, wie wir sie kannten, existieren nur noch wenige Spuren. *Flood* zeichnet ein Bild, das einen Moment der Reflexion über eine neue, einsame Realität ermöglicht. Das Publikum kann über die Möglichkeit nachdenken, sich selbst in dieser Realität wiederzufinden. Die Aufführung schafft eine Verbindung zwischen der visuellen Fantasie vom »Ende«, der Angst vor diesem Moment und sucht einen direkten Zusammenhang zwischen unserem Verhalten, unseren Gewohnheiten und den extremen Veränderungen in unserer Umwelt. Indem sie eine Verbindung zwischen den beiden künstlerischen Sprachen von Nivi Alroy und Ella Rothschild herstellt, eröffnet sich eine neue, dunkle Welt und enthüllt eine tragische Wahrheit.

Die Choreografin Ella Rothschild plant, mit der Wiederaufnahme dieser Solo-Performance, den Tanz direkt in den Stadtraum von Bielefeld zu bringen. *Flood* soll an verschiedenen Orten in Zusammenarbeit mit Bielefelder Institutionen stattfinden und wird abwechselnd von Ensembledänzer*innen von TANZ Bielefeld getanzt.

Choreografie: Ella Rothschild

Video: Nivi Alroy

Komposition: Matan Daskal

Kostüme: Michal Hidas